

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 09. Mai 2019

## Endspurt im Gebäude G2 an der Schillerschule

Viele Vergaben für die Sanierung des Gebäudes G3 erfolgt



*Das neue Gebäude G2 in seiner vollen Pracht nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten.*

**Im neu gebauten Gebäude G2 sind nur noch Restarbeiten zu erledigen und auch der Schulhof ist in Teilen bereits wieder gepflastert. Für den nächsten Bauabschnitt, die Sanierung des Gebäudes G3, hat der Gemeinderat nun einige Vergaben beschlossen.**

Die Fassadenarbeiten am Gebäude G2 sind abgeschlossen und auch im Inneren des Gebäudes ist schon viel an der richtigen Stelle. Der Bodenbelag, die Heizkörper und auch die Handläufe im Treppenhaus sind mittlerweile eingebaut, aktuell laufen Restarbeiten in der Elektroinstallation und die Innensimse stehen noch aus. Das Ausschreibungspaket 10 umfasste rund 10 % der gesamten Bauleistungen im Großprojekt an der Schillerschule und bezog sich bereits auf die noch anstehende Sanierung des Gebäudes G3. Vergaben wurden die Gewerke Rohbauarbeiten, Schadstoffausbau, Elektroarbeiten, Blitzschutzarbeiten, Aufzugsanlage, Schlosser-

arbeiten, Heizungsanlage, Lüftungsanlage sowie Küchentechnik Schulküche. Insgesamt ging es hier um Aufträge in Höhe von knapp 1,2 Millionen Euro.

## Ausbau des Mühlgässle

Die Bauleistungen können ausgeschrieben werden



*Im Einmündungsbereich der Badstubengasse soll das allseits unbeliebte Porphyrfloster ausgebaut werden.*

**Die Ausführungsplanung wurde genehmigt, sodass nun die passenden Bauleistungen ausgeschrieben werden können. Eine Vergabe der Arbeiten soll Ende Juli erfolgen.**

Zur Entwurfsplanung wurden nun in der Ausführungsplanung die Einmündungsbereiche des Mühlgässle detaillierter ausgeplant. Im Bereich der Badstubengasse soll die bestehende Pflasterfläche ausgebaut und durch Asphalt ersetzt werden. Beide Einmündungsbereiche erhalten dabei einen optischen Abschluss mit Granitgroßpflaster, in der Hülbenener Straße durch eine Pflasterzeile und in der Badstubengasse durch Herstellung einer Entwässerungsrinne.

## **Kurz und bündig: Was sonst noch war**

### **Personalleiter Volker Brodbeck kandidiert in Grafenberg**

Der Tagespresse war es bereits zu entnehmen, in der Sitzung gab Herr Brodbeck seine Entscheidung auch dem Dettinger Gemeinderat bekannt: Er möchte Bürgermeister werden und stellt sich in Grafenberg zur Wahl. Bürgermeister Hillert wünschte ihm für seinen Wahlkampf alles Gute und viel Erfolg.

### **Verzicht auf Investitionszuschüsse an Dritte in der Eröffnungsbilanz - Ausnahme Abwasserverband Ermstal**

Für die Darstellung von Investitionszuschüssen an Dritte in der Eröffnungsbilanz gibt es im neuen kommunalen Haushaltsrecht ein Wahlrecht. Da der Ansatz von Investitionszuschüssen den Haushalt durch weitere Abschreibungen belasten würde, wird hierauf bereits grundsätzlich verzichtet. Einzige Ausnahme sind nun nach Beschluss des Gemeinderats die Baukostenzuschüsse an den Abwasserverband Ermstal, da diese Abschreibungen sonst nicht in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden könnten.